

# Wie wir angefangen haben

---

Von der demokratischen Bodenreform  
zum Sieg der sozialistischen  
Produktionsverhältnisse in der Landwirtschaft  
Erinnerungen



Dietz Verlag Berlin 1985

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorbemerkung	7
Lina Deutschländer Ein neuer Anfang	9
Franz Mellentin Wie ich Dorfschulze wurde	15
Fritz Kahmann Mit 600 000 Mark, einem Brot und zwei Kilo Kartoffeln unterwegs	21
Christel Genschmer Ich nahm an der Bauernversammlung in Kyritz teil	23
Hermann Wesemann Wie wir unseren Gutsbesitzer enteigneten	27
Werner Eggerath »Junkerland wird Bauernland!«	31
Hans Warnke Die Enkel fochten's besser aus	34
Günter Urzynecok Hier gibt es Land umsonst!	39
Max Broßelt Als Parteiarbeiter auf dem Lande	43
Hans-Günther Suckstorff Lehrer und Bürgermeister in einer Person	51

<b>Lieselotte Og</b> »Geht mal zum Frauenausschuß!«	60
<b>Bernhard Grünert</b> Wir wir die fehlenden Pflanzkartoffeln für die Frühjahrsbestellung beschaffen	64
<b>Wilfried Heinicke</b> Unser Auftrag: Seuchenverhütung und Seuchenbekämpfung	69
<b>Walter Witt</b> Mit der NATI-Raupe unter der roten Fahne durch Schwerin	73
<b>Josef Breyer</b> Vom Hütejungen zum Verdienten Erfinder	78
<b>Paul Trixa</b> Von den Maschinenhöfen der VdGB zur MAS	84
<b>Edmund Schlag</b> Lernen für die Arbeit in der MAS	93
<b>Heinz Semrau</b> Erster Jungaktivist der Landwirtschaft in Mecklenburg	98
<b>Horst Kranz</b> Mit dem Erntefest fing alles an	105
<b>Harald Mierisch</b> Vom Adelsdorf zum Dorf der Jugend	113
<b>Max Blüthner</b> Für die Rechte der Landarbeiter	120
<b>Hans-Joachim Friedländer</b> Nie den zweiten Schritt vor dem ersten tun!	124
<b>Hugo Hetzel</b> Mit dem Fahrrad auf Erfassungstour für den VEAB	127
<b>Werner Westphal</b> Die verhafteten Hühner	133
<b>Alfred Schneider</b> Über die Entstehung der LPG Merxleben	135

<b>Rudolf Penzel</b> <b>Mein Diskussionsbeitrag schlug wie eine Bombe ein</b>	141
<b>Heinz Wittig</b> <b>Wer sollte beginnen, wenn nicht wir!</b>	147
<b>Elisabeth Lakaschus</b> <b>Zu Besuch im Sowchos »Gigant«</b>	154
<b>Wilhelm Kuprella</b> <b>Im Kreis Stralsund unterwegs zur Gründung von Genossenschaften</b>	158
<b>Anna Leubner</b> <b>Wir haben es trotzdem geschafft</b>	163
<b>Ernst Stolz</b> <b>Wie Trinwillershagen eine vorbildliche Genossenschaft wurde</b>	165
<b>Helmut Merke</b> <b>Dortanz mit den Genossenschaftsbauern von morgen</b>	169
<b>Gerhard Bode</b> <b>Der Name »Wilhelm Pieck« war uns Verpflichtung</b>	173
<b>Frieda Sternberg</b> <b>Der schwere Anfang</b>	178
<b>Klaus Singer</b> <b>Erster Lehrling in der LPG</b>	185
<b>Friedrich Dewitz</b> <b>Für eine moderne Landtechnik</b>	189
<b>Karl Erdmann</b> <b>Wer – wen?</b>	195
<b>Wilhelm Geithner</b> <b>Von der Arbeit eines Politeiters der MTS</b>	201
<b>Frieda Loch</b> <b>Alle mitnehmen, keinen zurücklassen</b>	205
<b>Willi Beer</b> <b>Nachts klingelte das Telefon</b>	211
<b>Fritz Voit</b> <b>Vom ÖLB zur LPG</b>	214

Waldemar Siewert Der Lenin-Kolchos – unser Vorbild	220
Richard Gassner Von der schlechtesten zur besten LPG im Kreis	225
Christian Billinger Bauern regieren mit	229
Walter Mohnwitz Wer die Jugend gewinnt, kommt gut voran	233
Hermann Rohde Die MTS Schafstädt macht sich einen Namen	238
Werner Heinze Mein langer Weg zur LPG	244
Fritz Schrader Vom Großbauern zum sozialistischen Leiter	249
Johannes Kautzsch Heimkehr ins Dorf	254
Franz Radicke Auf dem Kurs des V. Parteitages	261
Walter Theile Auch zwei Tage Mist fahren gehörte zur Agitation	266
Herta Ludwig „Herr Doktor, haben Sie denn Ahnung von der Landwirtschaft?“	270
Manfred Musal Aus dem Tagebuch eines Agitators im »sozialistischen Frühling«	273
Erich Knorr »Wenn schon eine LPG, dann die beste des Kreises«	278
Horst Finner Das Bündnis blieb fest	285
Hans-Joachim Kalkbrenner Bewährung im Moor	288
Dietrich Besler Genossenschaftsbauern schützen die Früchte ihrer Arbeit	293

<b>Helmut Thomas</b>	
<b>Wie aus Halbendorf wieder ein Ganzes wurde</b>	295
<b>Helene Stachowiak</b>	
<b>»Aber Lene, hattest du das nötig?«</b>	301
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	312
<b>Autorenverzeichnis</b>	313